

Großmutter, „aber vor allen Dingen muß es Ruhe haben, gebt mir den Korb, ich trage ihn in die Kammer und mache dort in einer Kiste das Moosbett zurecht. Kommt nur mit, ihr könnt zusehen, aber wenn das Thier auf seinem Lager ruht und wir ihm zu essen und zu trinken hingegeben haben, wollen wir fortgehen, es ist lieber ganz allein.“

Die Kinder waren mit dem Vorschlag gern einverstanden, denn das wußten sie wohl, Großmutter verstand die Pflege der Kranken sehr gut, sie hatte ja auch alle Thiere so lieb. Hermann holte nur noch schnell seinen Nicks herbei und setzte ihn neben das Bett des franken Häschens, damit es einen Spielfameraden hätte, wenn es wieder gesund würde.

Die Eichel.

„Großmutter“, sagte Hermann eines Tages, „ich habe seit vielen Sonntagen eine Eichel im Kasten; aber sie ist noch immer nichts als eine Eichel.“

„Und was sollte sie denn in deinem Kasten werden?“ fragte die Großmutter.

Nun, ein Schiff oder ein Speiseschrank, wie sich